

Blankwaffe Nr. 1.540

### Beschreibung

Österr. Schiess-Preis-Säbel der Infanterie M 1861, datiert 1907. Ehemals vernickelter, zweifach geschwungener Griffbügel. Verbreitertes Stichblatt mit zwei Portepée-Durchbrüchen, nach unten abgebogen und in Endknopf-Walze auslaufend. Grifftring und ganze Griffkappe kanneliert. Vernietkopf unter drehbarer, ovaler Knaufkappe verborgen. Gerillte Griffhülse mit Fischhautüberzug und drei Lagen versilberter Messingdraht-Wicklung (1 x verdreht, 2 x glatt).

Schwach gekrümmte, vernickelte Rücken Klinge zur Mittelspitze hin zweischneidig. Auf der 40 mm langen Fehlschärfe innen eingeschlagen der Hersteller "WYERSBERG & SOHN SOLINGEN" und aussen die Lieferanten-Adresse "HCF & ARMEEWAFFENFABRIK CARL GRASSER WIEN". Daran anschliessend auf 370 mm sehr fein geätzt mit militärischen Trophäen und Rankenwerk. Auf der Aussenseite grosse Schriftkartusche "Bestschieszen der k.k. Landwehr Kadettenschule 1907". Schneide angeschliffen.

Vernickelte Stahlblechscheide mit zwei Ringbändern und starrem Tragering unten. Oben auf der Innenseite schräg angebrachte Einhak-Öse.

Gesamtlänge.....890 mm  
Säbellänge.....850 mm  
Klingenlänge.....710 mm  
Klingenbreite (max.).....28 mm

Siehe hierzu auch Ortner/Artlieb "Mit blankem Säbel", Seite 136 - 159.

Gereinigtes Stück in guter Erhaltung. Blankpolierte Scheide und Gefäss mit Resten von Vernickelung. Sehr schöne Klinge.

Preis 1.880,- €



